

# Gewinnermittlung

## Zinsbereinigte EU-Körperschaftsteuer

### – Kritische Würdigung eines innovativen Vorschlags der EU-Kommission zur Gemeinsamen Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage –

Prof. (em.) Dr. MANFRED ROSE, Heidelberg\*

#### Inhaltsübersicht

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Einleitung</li> <li>II. Maßgebliche Wirkungen aus der Einführung einer Besteuerung zinsbereinigter Unternehmensgewinne</li> <li>III. Erforderliche rechtliche Ausgestaltung des Abzugs von Eigenkapitalzinsen zur Gewährleistung der angestrebten Entscheidungsneutralität</li> <li>IV. Rechtliche Ausgestaltung des Abzugs von Eigenkapitalzinsen nach dem Richtlinienentwurf der EU-Kommission</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>V. Zu erwartende ökonomische Wirkungen aus der Einführung des Abzugs von Eigenkapitalzinsen nach dem Richtlinienentwurf der EU-Kommission</li> <li>VI. Änderungen im Richtlinienentwurf zur Beschränkung von Fehlwirkungen</li> <li>VII. Korrespondierender Reformbedarf bei der Einkommensbesteuerung von Dividenden und den Gewinnentnahmen bei Personenunternehmen</li> <li>VIII. Zusammenfassung</li> </ul> |
|---|--|

*Die Europäische Kommission hat 2016 eine neue Richtlinie zu einer konsolidierten Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer vorgelegt. Diese Rechtsgrundlage enthält auch einen Vorschlag zum Abzug von Zinsen auf das Eigenkapital der Kapitalgesellschaften. Der Beitrag untersucht, ob sich damit die von der Kommission erhoffte Neutralität bezüglich alternativer Formen der Investitionsfinanzierung und eine Stimulation der Investitionstätigkeit sowie Wachstum erreichen lassen. Die wichtigsten Untersuchungsergebnisse sind, dass Finanzierungsneutralität nicht erreicht wird, aber Impulse für mehr Investition und Wachstum ausgelöst werden. Es wird auch darauf hingewiesen, dass mit der rechtlichen Regelung des Abzugs von Eigenkapital unerwünschte Wirkungen entstehen können und wie man diese durch eine geeignete Änderung der Regelungen einschränken kann.*

---

*The European Commission submitted a new Directive on a Common Consolidated Corporate Tax Base 2016. This legal base contains also a proposal for the deduction of interest on corporate equity. The paper analyses whether this proposal would result, as the Commission is hoping for, in providing tax neutrality with respect to different alternatives of financing investments and stimulating investment as well as growth within the EU-economies. The basic findings are that tax neutrality cannot be achieved. However, the corporations will be motivated to undertake more investments. Further, this paper also point out that the legal framework of the concerned proposal can result in undesirable effects and that this can be restricted by an appropriate change of specific regulations.*